

An den Grossen Gemeinderat der Stadt Zug

Zug, 17. August 2002

Einzelinitiative „Grüne Lunge Stadt Grauer Asphalt“

Sehr geehrter Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich unterbreite Ihnen die vorliegende Einzelinitiative „Grüne Lunge Stadt Grauer Asphalt“ und stelle Ihnen folgenden

Antrag: Schaffung einer begrünten Lebensoase auf dem Postplatz, indem die Parkplätze aufgehoben werden und das Verkehrsregime neu geregelt wird.

Begründung:

Viele Plätze in der Stadt Zug dienen als Drehscheiben des motorisierten Verkehrs und sind dementsprechend unattraktiv und gefährlich. So auch der Postplatz, das eigentliche Zentrum der Innenstadt.

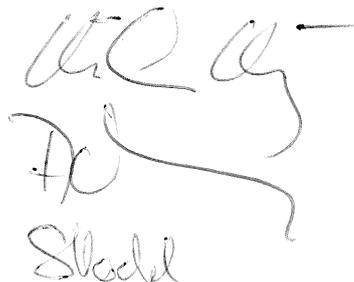
Die 13 Parkplätze auf dem oberen Teil des Postplatzes führen zu einem nervös kreisenden Parkplatz-Suchverkehr. Bei einer Gesamtzahl von insgesamt 651 Parkplätzen im Stadtkreis 1 (gemäss Parkplatzinventar) kann auf diese wenigen Abstellmöglichkeiten gut verzichtet werden.

Die Dominanz des motorisierten Verkehr im Strassenbild ist unvereinbar mit einer Steigerung der Lebensqualität in der Zuger Innenstadt. Am Verbundenfest konnten alle BesucherInnen und Mitwirkende sehen, wie attraktiv der Postplatz ohne Verkehr sein kann. Das Schaffen von begrünten Freiräumen und verkehrsberuhigten Zonen schafft eine bessere Luftqualität und senkt den Lärmpegel.

Ich fordere deshalb ein Umdenken in der städtischen Verkehrspolitik und bitte Sie, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, dass Sie die Initiative ergreifen und eine begrünte Lebensoase in der Zuger Innenstadt planen und umsetzen.



Astrid Estermann



Stöckel